

Effektive Passepartout-Gestaltung:

Kleiner Aufwand, große Wirkung

Die Fasen von Fensterausschnitten in Passepartouts mit Standarddicke lassen sich vom Einrahmer bei geringem Aufwand an Zeit und Geld wirkungsvoll verbreitern. Dazu gibt es jetzt seitlich abgefaste Foamboard-Streifen mit Konservierungsqualität aus dem Sortiment von Nielsen-Bainbridge.

Der Produktname „Bainbridge Artcare BevelAccents“ ist geschützt: Was mit der Bezeichnung „BevelAccents“ (geschrieben ohne ein Leerzeichen zwischen „l“ und „A“) gemeint ist, geht aus den Bedeutungen der Wörter hervor, aus denen sie gebildet ist (englisch „bevel“ = Abschrägung, Fase; „accent“ = Betonung).

Die Streifen haben ein Format von 1000 x 100 mm und sind 5 mm stark. Eine Kante ist abgeschrägt und kaschiert mit feinstem Passepartout-Papier in Alphamat-Arcare-Qualität und mit Seide. Mit diesen Streifen, passend segmentiert nach Länge und Breite des Fensterausschnitts, unterfüttert man Passepartouts aus Karton von Normaldicke. Die Schrägschnittfuge wird dadurch in die Tiefe erweitert. Farbe und Struktur der Bezugsmaterialien des Foamboards sorgen für interessante Akzente. Die Leichtschaumstreifen des Systems „BevelAccents“ sind im Handumdrehen montiert. Der Zeitaufwand ist äußerst gering, der Preis für das Material moderat, die erzielte optische Wirkung hingegen famos. Wer schon einmal versucht hat, Schrägen von Kartons und Schauplatten mit Bezugsmaterialien zu ummanteln, weiß, wie zeitraubend und trickreich solche Arbeiten sind und ist vom „BevelAccents“-System begeistert. Die so gestalteten Passepartouts bringen dem Einrahmer einen Gegenwert, für dessen Realisierung er unverhältnismäßig wenig aufwenden muss.

„Artcare BevelAccents“ in der Praxis

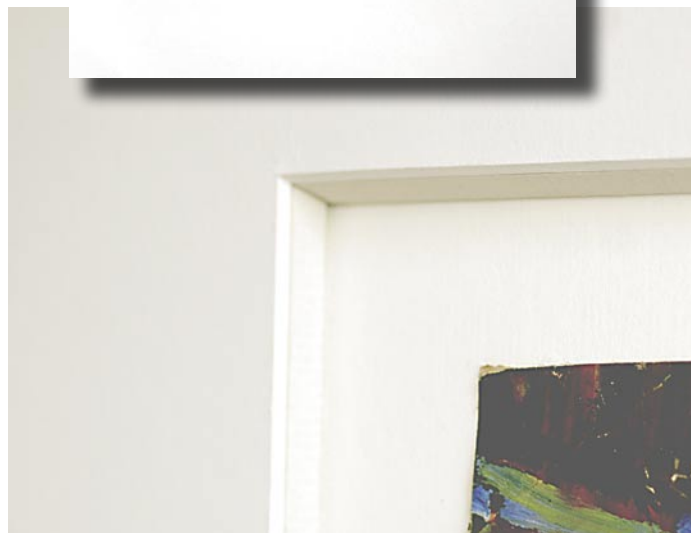
Der Malerträger für das Bild ist Papier, gemalt ist es mit Ölfarben. Um es möglichst wirkungsvoll zu präsentieren, wurde das Blatt zunächst auf „Artcare Archival Foam-

board“ von Nielsen-Bainbridge aufzogen. Montiert ist das so aufgezeichnete Bild auf die Passepartout-Rückwand. Die Passepartout-Maske besteht aus „Alpharag Artcare“-Karton 4 ply¹ (= 1,52 mm) stark. „Stilleben mit Früchten“ ist der Titel der Malerei (Öl auf Papier) von Brigitte Zander. Bildmaß: 415 x 325 mm. Das Passepartout misst außen 880 x 785 mm, der mit „BevelAccents“ verzierte Fensterausschnitt 470 x 375 mm. Das Blatt ist so positioniert, dass sich ein Zwischenraum zwischen Bildkante und Innenkante des Passepartouts ein 30 mm breiter Rand ergibt. Die Fasentiefe beträgt 10 mm. Überzogen ist die Fase mit Papier der Farbe „Wheat“. Sie harmonisiert mit der Farbe des Kartons („Alpharag Artcare“, 100 % Baumwolle, „Heritage White“, 4 ply) und bildet dazu einen leichten Kontrast.

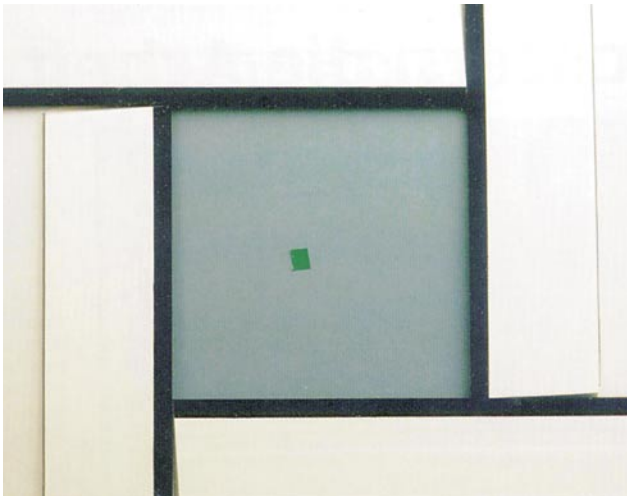
Bei dem hier gezeigten Bild handelt es sich um Malerei der lebenden Künstlerin Brigitte Zander, die zu den Gründungsmitgliedern der Künstlergemeinschaft Römerberg e.V. in Wiesbaden gehört. Bis 1993 unterrichtete sie dort im Fach Malerei. Seit 1996 lebt sie in Mainz, wo sich auch ihr Atelier befindet.

Sie ist Mitglied im Atelier Römerberg, im Esenheimer Kunstverein und seit 2004 in der Société Européenne de Culture in Venedig. Brigitte Zanders Bilder, hauptsächlich Malerei auf Papier, Karton oder Leinwand, wurden international auf vielen Ausstellungen gezeigt. Aktuell war eine Ausstellung im Forum des Ministeriums für Umwelt und Forsten von Rheinland-Pfalz vom 15. September bis 8. Oktober zu sehen. Die Ausstellung zeigte Bilder von Brigitte Zander, die unter dem

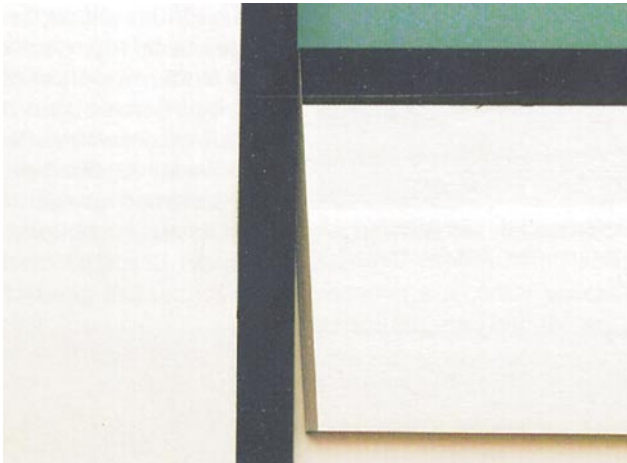
¹ „Ply“ ist das englische/amerikanische Wort für „Schicht“, „Lage“. „Plywood“ ist Sperrholz, das aus mehreren dünnen Holzschichten aufgebaut ist. Mit „ply“ wird in angelsächsischen Ländern auch die Dicke von Baumwolle für Hemden bezeichnet und die Stärke von Passepartout-Kartons, die sich aus mehreren Schichten dünneren Kartons zusammensetzen. „1 ply“ entspricht einer Papierlage von 0,38 mm. Ein 1,5 mm starker Karton besteht demnach aus 4 ply, in der Regel. Davon gibt es Ausnahmen: Bei der Herstellung besonders fester, harter Kartons werden die Papierlagen so stark zusammengepresst, dass für einen 1,5 mm starken Karton 8 Papierlagen verbraucht werden. Ein 8-ply-Karton ist meistens jedoch 8 x 0,38 x 3,04 mm stark.



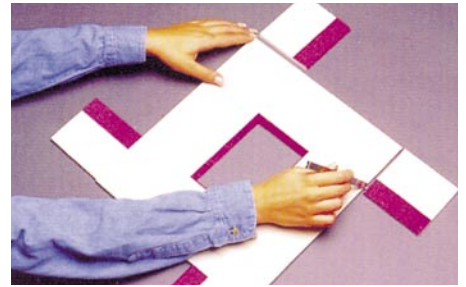
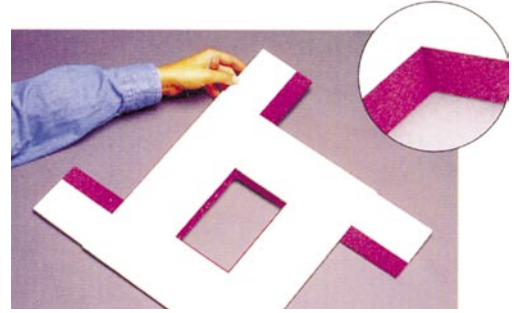
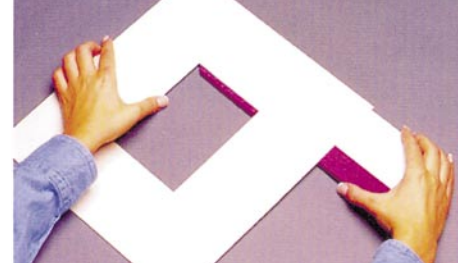
Brigitte Zander, Stilleben mit Früchten, Öl auf Papier. Beim Passepartout sind die Fasen des Fensterausschnitts mit „BevelAccents“ aus dem Programm von Nielsen-Bainbridge verbreitert, das Detail zeigt den unterfütterten Fensterausschnitt



Der Fensterausschnitt von der Rückseite betrachtet mit unterfütterten BevelAccents Schaumstoffstreifen



Die Streifen werden stumpf aneinander gefügt. Der Schnitt des im Bild sichtbaren horizontalen Streifens ist nicht ganz winklig ausgeführt. Die dadurch entstandene Lücke erleichtert das Einpassen



Abfolge der Schritte bei der Unterfütterung eines Passepartouts mit Schaumstoff-Streifen des Systems „BevelAccents“ von Nielsen-Bainbridge

Leitbegriff „Naturimpressionen“ zusammengefasst waren.

Was für Funktion und Wirkung des Rahmens gilt, trifft auch für Passepartouts zu. „Ein Kunsthändler wird seine Ware selten ungerahmt anbieten, wobei allerdings, das muss man hinzufügen, auch Motivationen ganz anderer Art im Spiel sein mögen, denn ein gerahmtes, insbesondere ein aufwendig gerahmtes Bild erscheint nicht nur vollkommener, sondern auch größer und gewichtiger als ein ungerahmtes. Damit erscheint es vor allem auch teurer; es wächst mit Hilfe des Rahmens gewissermaßen in den geforderten Preis hinein, der auf diese Weise an Überzeugungskraft gewinnt. Das mag so fragwürdig sein, aber niemand ist ganz unabhängig von der Wirkung derartiger flankierender Maßnahmen, als welche man die Bilderrahmen ja definieren könnte. Sie flankieren nicht nur das Bild, sondern auch die Verkaufsstrategie.“ Zitiert aus: Werner Schmalenbach, „Wenn das Bild aus dem Rahmen fällt“, Festvortrag aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums der Firma F. G. Conzen am 7. Oktober 1979 im Palais Wittgenstein, Düsseldorf. *Horst Weidmann*